



**KT-Drucks. Nr. 041/2016**

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

**Der Landrat**

**Amtsleiterin**

Lisa Gemmel

Telefon 07031-663 1356

Telefax 07031-663 1999

[l.gemmel@lrabb.de](mailto:l.gemmel@lrabb.de)

12.02.2016

**Stellungnahme zu dem Antrag  
der Kreistagsfraktion der Freien Wähler  
vom November 2015  
(Anlage 6/16 zur Kreistagsdrucksache Nr. 111/2015)**

**Haushaltsantrag Nr. 16 - Personalkosten Zentralstelle**

Anlage 1: Auszug GVP

Anlage 2: Endfassung\_TH81

**Antrag**

Dem Verwaltungs- und Finanzausschuss ist ein detaillierter Bericht zur Organisation der Zentralstelle (Haushalt S. 303) vorzulegen.

Gibt es Verlagerungen aus anderen Bereichen zur Zentralstelle oder ist der Personalkostenanstieg auf zusätzliches Personal zurückzuführen? Welche Aufgaben werden in der Zentralstelle wahrgenommen?

**Stellungnahme**

1. Organisation der Zentralstelle

Die Zentralstelle umfasst neben der Amtsleitung vier Sachgebiete: (1) Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Verwaltungskommunikation; (2) Persönlicher Refe-

rent des Landrats; (3) Geschäftsstelle des Kreistags; (4) Visuelle Kommunikation. Darüber hinaus liegt die personelle Zuständigkeit für das Vorzimmer des Landrats und des Ersten Landesbeamten sowie des eigenen Verwaltungssekretariats bei der Zentralstelle.

Personenscharf gliedert sich diese Zuordnung wie folgt auf:

- Amtsleitung: Lisa Gemmel (100 %),
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Dusan Minic, Wiebke Höfer (jeweils 100 %),
- Persönlicher Referent: Benjamin Lutsch (ab dem 01.03.2016 zu 100 %),
- Geschäftsstelle Kreistag: Heiko Meissner, Jutta Fahrner (jeweils 100 %),
- Visuelle Kommunikation: Wilfried Weinmann, Sandra Dittmar, Susanne Knoll (jeweils 100 %),
- VWS Zentralstelle: Jasmin Binder (50 %), Diana Müller (50 %), Katja Schorm (25 %),
- Vorzimmer Landrat und ELB: Anja Raußmüller; Lena Busch (jeweils 100 %).

Die Organisation und Aufgabenzuteilung im Einzelnen ergibt sich aus dem als Anlage 1 beigefügten Auszug aus dem Geschäftsverteilungsplan (Stand: 22.01.2016).

Diese Personalaufwendungen werden, mit Ausnahme der Amtsleitung, deren Stelle mit einer Landesbeamtin besetzt ist, uneingeschränkt über das Teilbudget der Zentralstelle abgerechnet.

## 2. Weitere Personalaufwendungen

Im Teilbudget der Zentralstelle sind neben den Personalaufwendungen der Mitarbeiter der Zentralstelle über die Produktgruppen Landrat/Dezernenten (P 11 10 01 10) sowie Gesamtpersonalrat (P 11 14 03) weitere Personalaufwendungen enthalten. Es handelt sich hierbei um zentrale Dienste des Landratsamts, die mangels eigenständiger Teilbudgets bzw. Zugehörigkeit zu anderen Ämtern der Zentralstelle als Querschnittsamt hinzugerechnet werden. Eine Abrechnung der Personalaufwendungen erfolgt für den Landrat, Dezernent 1 und 2. Die Führungspositionen der Dezernate 3 und 4 sind mit Landesbeamten besetzt, eine Abrechnung erfolgt insoweit über das Land.

## 3. Erhöhung Personalkosten

Ein Anstieg der Personalkosten im Vergleich zum Jahr 2015 ist im Unterschied zu der Entwurfsfassung des Haushaltsplans 2016 von 1.323.696 Euro Planansatz im Jahr 2015 tatsächlich nur **um ca. 320.000 Euro** (statt ursprünglich fast 500.000 Euro) zu verzeichnen. Ein Auszug aus der Endfassung des Haushaltsplans 2016 für den Teilhaushalt 81 ist als Anlage 2 der Stellungnahme beigefügt. Hieraus ergeben sich Personalaufwendungen in

Höhe von 1.644.555 Euro (laut Entwurf beliefen sich die Personalaufwendungen noch auf 1.809.051 Euro).

Grund für die Reduktion ist die Tatsache, dass in der Entwurfsfassung organisatorische Änderungen aus der neuen Aufbauorganisation noch keine Berücksichtigung gefunden hatten. Dies wurde erst im Nachgang in die Finanzplanung mit aufgenommen. Hierunter fallen Personalverschiebungen, u.a. ist das Sachgebiet Visuelle Kommunikation, welches vorher beim Amt für IuK und Service angegliedert war, mit Wirkung zum 01.03.2015 in die Zentralstelle integriert worden.

Der Anstieg der Personalkosten um 320.000 Euro im Vergleich zum Vorjahr ist maßgeblich auf zwei Faktoren zurückzuführen:

#### a) Wegfall Leistungsabrechnung für externe Dienste

Bis einschließlich 2015 wurden bei den Personalkosten Leistungen des Landrats bzw. der Dezernenten für externe Dienste abgerechnet (sog. umgelegte Personalaufwendungen), da der Zeitaufwand für externe Dienste nicht den Haushalt des Landkreises belasten soll. Hierbei wurden jeweils nach Quartalsende mittels Rücklaufbogen die Zeitanteile ermittelt, die der Landrat bzw. die Dezernenten für Leistungen für Dritte aufgewendet haben. Aus diesen Zahlen wurde zum Jahresende der durchschnittliche Zeitaufwand für das Jahr gebildet und im Wege des Vorwegabzugs in den Planansatz für das nächste Jahr aufgenommen. Hierbei wurden beispielsweise die Tätigkeiten des früheren Ersten Landesbeamten und Ersten Werkleiters Herrn Wolf Eisenmann für den AWB oder die Tätigkeiten des Finanzdezernenten für den Klinikverbund berücksichtigt. Im Planansatz 2015 kamen hierfür 295.380 Euro vorab zum Abzug.

Im Jahr 2016 konnte aufgrund organisatorischer Änderungen und Stellenwechsel auf den Positionen des Dezernenten 1, 3 und 4 nicht in gleicher Weise verfahren werden. Zum einen nimmt der jetzige Erste Landesbeamte und Umweltdezernent Herr Martin Wuttke nicht mehr die Position des Ersten Werkleiters beim AWB ein, wodurch Tätigkeiten für den AWB entfallen sind. Der Wechsel auf den Stellen des Finanz- und Verkehrsdezernenten im Jahr 2015 machten eine vorweggenommene Ermittlung der Zeitaufwände für die Leistung externer Dienste unmöglich.

Eine Leistungsverrechnung findet dennoch statt – hierfür wird unterjährig eine Abfrage beim Landrat bzw. den Dezernenten erfolgen und mittels Rechnungstellung im Nachhinein bei den Personalaufwendungen in Abzug gebracht.

#### b) Stellenneubesetzung

Zum 01.09.2015 ist die bislang zu 50 % vakante Sekretariatsstelle in der Zentralstelle mit Frau Jasmin Binder nachbesetzt worden. Hieraus lässt sich der übrige Anteil am Anstieg der Personalkosten mit ca. 20.000 Euro erklären.

#### 4. Fazit

Der Anstieg der Personalkosten um 320.000 € im Vergleich zum Ansatz 2015 lässt sich im Wesentlichen auf den Wegfall der Leistungsabrechnungen für externe Dienste im Wege des Vorwegabzugs zurückführen. Es handelt sich hierbei nicht um einen tatsächlichen Anstieg der Personalkosten, sondern lediglich um eine bloße Verschiebung der Personalaufwendungen, die im Wege der Umlegung im Haushaltsplan bei den Personalaufwendungen abgebildet werden. Darüber hinaus werden die Leistungsabrechnungen unterjährig nachgeholt.

Einzig effektive Personalkostensteigerung ist die Stellenneubesetzung im Verwaltungssekretariat der Zentralstelle mit Frau Jasmin Binder zu 50 %, was insoweit den restlichen Anteil der angestiegenen Personalkosten mit ca. 20.000 Euro erklärt.



Roland Bernhard